



Protokoll über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Böhlitz-Ehrenberg

Datum: 14.06.2018
Ort: Große Eiche, Salon Böhlitz, Leipziger Str. 81
Zeit: 18:30 Uhr –20:30 Uhr
Sitzungsleitung: Herr Achtner
Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr D. Achtner eröffnet die Sitzung. 6 Ortschaftsräte sind anwesend. Frau Blum und Herr Hauschild sind entschuldigt.

Der Ortschaftsrat ist beschlussfähig.

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von Herrn D. Achtner und Frau Dr. Hartwig unterzeichnet.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird bestätigt.

TOP 3 Das Protokoll der Sitzung vom 03.05.2018 wird beschlossen.

Votum: 6/0/0

TOP 4 VI – DS-0589 – Sammelplanungs – und Baubeschluss sowie Beschluss zum Abschluss von Mietverträgen zur Schaffung zusätzlicher Schulkapazitäten und Bestätigung außerplanmäßiger Auszahlungen nach § 79 (1) Sächs.GmO.

- Herr Jahnke vom Dezernat Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig stellt sich vor und erläutert die Beschlussvorlage.
- es werden 14 neue Schulen gebraucht laut neuesten Berechnungen, ca. 153. Mio. € werden dafür benötigt, davon hat die Stadt Leipzig als Eigenanteil 53. Mio. € zur Verfügung.
- für die Grundschule Böhlitz-Ehrenberg sind die finanziellen Mittel vorhanden um neue Unterrichtsräume zu schaffen.
- die Stadt Leipzig versucht dringend Raumkapazitäten für die Heinrich-Pestalozzi-Oberschule Böhlitz – Ehrenberg zu schaffen, damit die Oberschule saniert werden

kann (Kellerräume). Auch Container werden als Ausweichmöglichkeit Container bei den Überlegungen in Betracht gezogen.

- Seitens der Stadt Leipzig wurde eine neue Kollegin (Frau Stade) eingestellt, damit das Bauvorhaben (OS BEH und GS BEH) in einer Hand liegt, dabei geht es um das Entwässerungskonzept für beide Schulen.
- Spätestens in 3 Jahren soll das Bauvorhaben GS BEH abgeschlossen sein.
- ab 25.06.2018 sollen für die GS Gundorf Container gestellt werden, Herr Achtner fragte nach, wann die gesamten Baumaßnahmen (OS BEH, GS BEH und GS Gundorf) fertiggestellt werden. Herr Jahnke meinte dass in ca. 4 Jahren mit einer Fertigstellung zu rechnen sei.
- Herr Achtner fragte wegen der Küche für die Oberschule Böhlitz-Ehrenberg. Es werde eine Ersatzküche kommen. Ein genauer Termin konnte nicht genannt werden.
- Eine gemeinsame Entwässerung für die Grundschule BEH und der Oberschule BEH werde geplant.
- Die Trockenlegung der Oberschule BEH ist auch in Planung.
- Herr Achtner betonte, dass dem OR die brisante Situation im Schulbereich bekannt sei, mahnte dennoch an, keine weiteren Verzögerungen beim Schulbau in Böhlitz-Ehrenberg zuzulassen, da die Schulen in Sachen Kapazitäten überall im Ort an ihre Grenzen stoßen.

Votum: 6/0/0

TOP 5

Tischvorlage Nr.: V – DJ – 05605

- Herr Schober vom Dezernat Soziales, Gesundheit und Schule der Stadt Leipzig stellt sich vor.
- Schulbezirk Böhlitz-Ehrenberg und Gundorf sollen zusammen gelegt werden.
- Eine Bildung von flexiblen Schulbezirken wird vom Freistaat Sachsen nicht unterstützt.
- Beim Auswahlverfahren geht es geht auch um die Länge und Sicherheit der Schulwege der Schüler.
- Ein Jahr vor Beginn des Schuljahres werden die Klassen je Schule von der Stadt beschlossen.
- Herr Achtner fragte welche Vorteile es für die Grundschule Gundorf und die Grundschule Böhlitz-Ehrenberg geben auf der Grundlage der neuen Satzung gebe? Schließlich sei das Argument, dass zwischen den Schulen ein Wettbewerb entstehen soll, hinfällig, da die Schulen an der Kapazitätsgrenze seien. Herr Schober konnte keine konkrete Antwort geben.
- Herr Schober führte aus, dass die Klassenstärke im Grundschulbereich ca. 23 Schüler sein wird, die Obergrenze sind 28 Schüler. Daher sei bei der Kapazität noch Luft nach oben.
- Herr Faulhaber vertrat die Meinung, dass die Zahl von 28 Schülern bei Idealbedingungen gelte. Wenn man die Bedingungen an beiden Grundschulen im Ort kennen würde, wüsste man, dass diese Zahl zur Zeit utopisch ist.
- Herr Faulhaber sieht auch keine Vorteile, die Stadt Leipzig sei unehrlich, die Schüler würden nachteilig behandelt, dies gelte im besonderen für die Kinder in

den Grundschulen. Den Wettbewerbscharakter hier anzuführen sei „unmöglich“. Hier werde verfehlte Politik auf den Rücken der Kinder ausgetragen. Er könne der Tischvorlage nicht zustimmen.

- Frau Dr. Hartwig zweifelt an der freien Wahl der Schule, letztendlich entscheide der Schulleiter, der Wettbewerb sei falsch und eine Rechtssicherheit für die Eltern sei nicht gegeben, außerdem sei das Losverfahren unwürdig.
- Über das Aufnahmeauswahlverfahren entscheide das Landesschulamt zusammen mit den Schulen und informiere die Eltern über selbiges.
- Herr Jochmann fragte nochmal wegen der Rechtssicherheit und wegen der Entscheidung des Schulleiters, inwieweit diese rechtssicher sei?
- Herr Schober entgegnete, dass am Ende immer ein Gericht über den Einzelfall entscheide.

Votum: 0/6/0

TOP 6 Informationen

- Frau Dr. Amm informierte über die Situation des „Schlobachhofes“. Die dort vorhandene Pferdedepension hat allen Mietern gekündigt.
- Die Stadt Leipzig hat „Schlobachshof“ ersteigert, der Westlichtverein hat 9 Pferde dort stehen für therapeutische bzw. medizinische Zwecke.
- Eine Tierbewegungshalle sei eigentlich vorhanden, die Therapie sei einmalig in Leipzig und eine Ausweichmöglichkeit ist nicht vorhanden.
- Herr Faulhaber vertrat die Meinung, dass der OR eine Anfrage an das Amt für Stadtgrün und Gewässer stellen solle mit der Prüfung, ob eine Nutzung des Schlobachhofes so lange erhalten bleiben könne, bis ein Konzept der Stadt Leipzig vorläge. Herr Achtner wird diese Anfrage an die Stadtverwaltung stellen.
- Zum Thema Fußwege in der Burgauenstraße informierte Herr Achtner, dass er den Fußwegverantwortlichen (Herr Görl) der Stadt Leipzig angeschrieben habe.
- In der Burgauenstraße seien die Fußwege auf der Seite mit den Eigenheimen von den Eigenheimbesitzern selbst errichtet wurden. Daher seien alle Fußwege unterschiedlich. Mit der Sanierung der Burgauenstraße sollen diese Fußwege durch die Stadt ordnungsgemäß hergerichtet werden.
- Herr Faulhaber informierte über die Stadtratssitzung hinsichtlich der Beschlussfassungen zur Stellungnahme der Stadt zum Regionalplan (Rad- und Wasserwege, Fluglärm etc.). Der Stadtrat habe mit seinen zahlreichen Änderungsanträgen zum Regionalplan der Stadt Leipzig die „rote Karte“ gezeigt.
- Herr Achtner informierte über die derzeitige Situation „Termine für Nutzungsverträge“ im Soziokulturellen Zentrum „Große Eiche“, eine Antwort des Amtes für Gebäudemanagement läge noch nicht vor.
- Es gibt ein Parkproblem vor dem Gerätehaus der Freiwilligen Feuerwehr Böhlitz-Ehrenberg. Private PKW stünden im Ausfahrtsbereich der FFW. Herr Achtner habe das VTA informiert. Herr Faulhaber habe das Problem auch im Ausschuss Ordnung angesprochen. Von dort erbat man zunächst die Bevölkerung über das Ortsblatt zu sensibilisieren.

TOP 7 Bürgerfragestunde

- es wurde seitens der Besucher der Ortschaftsratsitzung, dem Ortschaftsrat gedankt für die Ablehnung der Tischvorlage „Gemeinsamer Schulbezirk“.

Am 16.08.2018 findet die nächste Ortschaftsrates statt.



D. Achtner

Ortsvorsteher

Frau Dr. Hartwig

Mitglied OSR BEH

Herr A. Ursinus

Protokoll